

Grabmale auf dem Alten Friedhof in Bingen

Datum der Aufnahme: 15.5.2018		Bearbeiter: Wilfried Knuth			Bild-Nr.: DSC 08322.jpg
Grabmal Nr.	Lage im Lageplan	Kurzbeschreibung	Maße / Material /Beschreibung/Zustand	Inskrift:	Aufgenommen von: Knuth
119	Quadrant 25	Familiengrab Soherr	<p>Maße (Breite x Tiefe x Höhe in cm): 70 x 62 x 230 ca.</p> <p>Material: heller Sandstein ?</p> <p>Beschreibung: Großer Engel auf Sockel</p> <p>Zustand: Veralgt; Inschrift lesbar; Kreuz fehlt; rechte Hand des Engels abgeschlagen</p>	<p>Sockel vorne:</p> <p style="text-align: center;">Erbbegräbniss der Familie J.H.SOHERR</p> <p>Sockel rechts:</p> <p style="text-align: center;">HIER RUHET IN GOTT EVA ANNA MARIA SOHERR GEB. WEINERT GEB. 22. SEPT. 1845, GEST. 25.OKT. 1909.</p> <p>Sockel links:</p> <p style="text-align: center;">HIER RUHET IN GOTT JOSEPH HIERONYMUS SOHERR GEB. 10. NOVEMBER 1836, GEST. 28. DEZEMBER 1889.</p>	<p>Stativ: nein</p> <p>Belichtung: 1/40 Blende 5,6 ISO 100 Größe : 5,45 MB</p> 

Weitere Fotos: DSC 08323-25.jpg

Weitere Hinweise s. nächste Seite ...

Hinweise zu Grabmal 119 – Familiengrab Soherr:

Das Grabmal wurde von Carl Cauer, Bad Kreuznach, einem Gastwirt und Weinhändler gestiftet.

Der Wirt des *Weißes Ross*, Josef Hieronymus Soherr (1781–1850), der im Vormärz über Bingen hinaus bekannt war, muss um die Mitte des 19. Jahrhunderts einer der größten Weinbergsbesitzer in Bingen gewesen sein, denn aus seiner Erbmasse entstand nicht nur das Weingut Erne, sondern auch seine männlichen Nachkommen führten unter dem Namen Soherr Weingüter in Bingen. Der ältere Sohn Josef Hieronymus Soherr (geboren 1836) führte neben dem Hotel *Victoria* ein eigenes Weingut. Bereits 1894 verstorben, wurde das Weingut von seiner Witwe weiterbetrieben (Weingut J. H. Soherr Wwe.)